

Unser Ziel ist es, der Gemeinschaft zu dienen sowie wirtschaftlich und seelisch in Not geratenen Mitmenschen zu helfen. Unser großes Interesse gilt der Jugend. Wir helfen unbürokratisch und schnell: Wir unterstützen, wo öffentliche Hilfe nicht oder nicht ausreichend möglich ist.

Die Mitglieder im Lions Club und im Leo Club (der Jugendorganisation der Lions) erbringen diese Hilfe durch persönlichen Einsatz, durch Geld- und Sachspenden aus unserem Kreis und von Mitbürgern, die ebenfalls uneigennützig helfen.

Mit ca. 47.390 Clubs aus über 200 Ländern und mehr als 1,4 Millionen Mitgliedern ist Lions International die größte gemeinnützige Service Club-Organisation weltweit. In der letzten Zeit haben wir unter anderem folgende Projekte unterstützt:

- das **Altonaer Kinderkrankenhaus**
- den **Verein „Hamburg macht Kinder gesund e.V.“**
- den **Förderverein Kiekeberg Museum**
- das **Jugendzentrum Harburger Turnerbund**
- die **Jugendarbeit in der Samtgemeinde Rosengarten**

**Wenn Sie von einem Notfall wissen**, für den niemand ‚zuständig‘ ist und der schneller Hilfe bedarf, dann wenden Sie sich bitte an uns:

### **Vielleicht können wir helfen!**

**Kontakt: lionsclub.rosengarten@gmail.com**

Weitergehende Informationen finden Sie unter:  
**lionsclub-rosengarten.de**



Der Förderverein des Lions Clubs Hamburg-Rosengarten und der Leo Club Calluna-Buchholz freuen sich darauf, am 2. Februar 2019 die 16. Hamburger Gospel-Blues-Night in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern – **ein Benefizkonzert zu Gunsten des Altonaer Kinderkrankenhauses** – ausrichten zu dürfen.

Unter der musikalischen Leitung von **Jürgen Attig** (Kontrabass/Moderation) haben die Künstler: **Lutz Krajenski** (Keyboard), **Heinz Lichius** (Schlagzeug), **Precious Wiesner** (Gesang), **Frank Delle** (Tenor/Sopran-Saxophon), **Henry Heggen** (Mundharmonika/Gesang), **Abi Wallenstein** (Gitarre/Gesang), und die African Voices **Sthembiso Mashiane**, **David Mbongeni Sabela**, **Zodumo Nala**, **Balungile Gumede** (Gesang) zugesagt, an dem Benefizkonzert teilzunehmen.



Als Schirmherrn konnten wir den Hauptpastor und Propst von St. Nikolai **Dr. Martin Vetter** gewinnen.

### **Eintrittspreise**

€ 14,- / 18,- / 28,- / 32,- (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

**Karten** sind erhältlich an der *Konzertkasse Gerdes* sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Konzertkasse Gerdes  
Rothenbaumchaussee 77  
20148 Hamburg  
Tel: 040 - 45 58 02  
Im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

Danke für die Unterstützung durch:



**BEISNER DRUCK**  
Fortschritt und Leidenschaft  
seit 1924.  
[www.beisner-druck.de](http://www.beisner-druck.de)

**Samstag, 2. Februar 2019, 19.00 Uhr**  
**Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern**  
Zugunsten des Altonaer Kinderkrankenhauses  
Schirmherr: Dr. Martin Vetter  
Hauptpastor und Propst von St. Nikolai

### **Jürgen Attig**

KONTRABASS/MODERATION

### **Lutz Krajenski**

KEYBOARD

### **Frank Delle**

TENOR/SOPRAN-SAXOPHON

### **Heinz Lichius**

SCHLAGZEUG

### **Abi Wallenstein**

GITARRE/GESANG

### **Henry Heggen**

MUNDHARMONIKA/GESANG

### **Precious Wiesner**

GESANG

### **African Voices:**

### **Sthembiso Mashiane**

### **David Mbongeni Sabela**

### **Zodumo Nala**

### **Balungile Gumede**

**Veranstalter: Förderverein**



**Lions Club Hamburg - Rosengarten**



**Leo Club Calluna - Buchholz**

# Die Künstler der 16. Hamburger Gospel-Blues-Night

## Jürgen Attig Kontrabass/Moderation



Wir freuen uns, dass sich Jürgen Attig der Aufgabe, die Hamburger Gospel-Blues-Night fortzuführen, angenommen hat. Der weltweit gefragte Bassist, der unter anderem mit der NDR Big Band ein „Jaco Pastorius“-Programm umsetzte, ist hauptverantwortlich für unser Benefizkonzert. Er beherrscht nicht nur sein Instrument, sondern moderiert auch gekonnt durch den Abend. Unser besonderer Dank gilt ihm.

## Precious Wiesner Gesang

Die gebürtige Hamburgerin mit Wurzeln aus Südafrika ist ausgebildete Tänzerin und Sängerin. Im Alter von 13 Jahren hat sie vom Young Spirits Gospel Chor begleitet beim „Tag der Legende 2009“ stimmgewaltig die Turnierhymne „Tribut to the Legends“ angestimmt. Sie begeistert Jahr für Jahr das Publikum.



## Frank Delle Tenor/Sopran-Saxophon



Der in Bremerhaven aufgewachsene Frank Delle lebt heute in Hamburg. Er absolvierte eine Ausbildung als Musikalienhändler, studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, erhielt ein Stipendium für „MacPhail Center For The Arts“ in Minneapolis/USA. Er brilliert nicht nur auf dem Tenor-Saxophon, sondern auch anderen Saxophonen, Flöten und Klarinetten. 1996 erhielt er den Kulturförderpreis der Stadt Bremerhaven.

## Heinz Lichius Schlagzeug

Der gebürtige Braunschweiger Heinz Lichius ist zweitelfsohne einer der besten und beliebtesten Schlagzeuger Europas. Schlagzeugunterricht bekam er erstmals im Alter von 11 Jahren. Er absolvierte 1990 ein Jazzstudium an der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg. Heinz Lichius arbeitete als Sideman unter anderem bei Uli Beckerhof, Michel Petrucciani, Joja Wendt, Horace Parlan, Philip Catherine und vielen anderen.



# Mit dem Benefizkonzert...

unterstützen wir das Projekt:

## MUSIKTHERAPIE im Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK).

Seit mehreren Jahren wird im Perinatalzentrum des Altonaer Kinderkrankenhauses in Hamburg eine ganz spezielle Musiktherapie für Früh- und Neugeborene angeboten. Hierdurch werden erfolgreich die körperliche und seelische Entwicklung sowie die Kommunikationsfähigkeit des Frühgeborenen gefördert, die elterliche Zuwendung unterstützt und somit nachhaltig die Entwicklung dieser Kinder positiv beeinflusst. Da die Krankenkassen die Kosten dieser Therapieform nicht übernehmen, wird diese Arbeit über Spenden finanziert. Im letzten Jahr wurde in dem neu gegründeten Schmerzzentrum des Altonaer Kinderkrankenhauses die Musiktherapie eingeführt.

Chronische Schmerzen stellen ein eigenes Krankheitsbild dar. Der Schmerz wird körperlich wahrgenommen, doch psychische Prozesse bestimmen ganz entscheidend Entstehung, Erhaltung und Verlauf. Chronische Schmerzen werden heute von spezialisierten Therapeuten aus verschiedenen Fachgebieten gemeinsam behandelt. Die Ergebnisse verschiedener Studien zeigen, dass sich die Schmerzen bei einem Großteil der Patienten durch Musiktherapie spürbar verringern lassen.

Musiktherapeutische Behandlungskonzepte helfen Patienten

- sich zu entspannen
  - Phasen des Wohlbefindens zu erinnern und neu zu aktivieren
  - schmerzbegünstigende Bedingungen zu erkennen
  - schmerzlinderndes Verhalten zu entwickeln
  - ihre emotionale Verfassung zu verbessern
  - dem Schmerz aktiv-kreativ (statt passiv-schutzlos) zu begegnen
- und somit letztlich die Schmerzen zu reduzieren, was das vorrangige Ziel der Therapie ist.

Das AKK bietet seit 2017 in seinem Schmerzzentrum zusätzlich zu seinem Behandlungsspektrum die Musiktherapie für Kinder und Jugendliche mit chronischen Schmerzen an.

Der Lions Club Hamburg-Rosengarten und der Leo Club Calluna-Buchholz haben es sich auf die Fahnen geschrieben, dieses Projekt nachhaltig zu unterstützen, damit vielen Kindern und Jugendlichen, auch aus dem Raum Rosengarten, geholfen werden kann.

# Die Künstler der 16. Hamburger Gospel-Blues-Night

## Lutz Krajenski Keyboard

Lutz Krajenski macht bereits seit seinem vierten Lebensjahr Musik. Neben seiner brillanten Virtuosität als Pianist und Organist ist er als einer der profiliertesten Arrangeure und Bandleader europaweit u. a. für Inga Rumpf, Tom Jones tätig und war Big Band Chef des viel zu früh verstorbenen Roger Cicero.



## Abi Wallenstein Gitarre/Gesang



Er ist der legendäre „Vater der Hamburger Blues-Szene“ und „die lebende Legende des Blues“. Seit über 40 Jahren verzaubert er das Publikum mit seinem unnachahmlichen Gitarrenspiel und seiner authentischen Blues-Stimme (was den besonderen Klang ausmacht). Er spielte in vielen Bands und trat mit etlichen bekannten Musikern auf.

## Henry Heggen Mundharmonika/Gesang

Der „Meister der Bluesharp“ zelebriert einen Mundharmonika-Sound der Spitzenklasse. Hinzu kommt seine eindrucksvolle Blues-Stimme und viel Charisma: Dafür liebt ihn nicht nur das Hamburger Publikum. Aus der Musikszene ist er nicht wegzudenken.



## African Voices:

David Mbongeni Sabela  
Sthembiso Mashiane

Zodumo Nala  
Balungile Gumede

Die Wurzeln des African Gospel gehen auf das Jahr 1600 zurück, als christliche Missionare Lieder und Hymnen ihrer europäischen Heimatländer (Schottland, England, Holland, etc.) nach Afrika brachten. Die Lieder wurden in afrikanische Sprachen übersetzt und in einem genuin afrikanischen Stil von afrikanischen Chören gesungen.



Dieser Sound gibt der Hamburger Gospel-Blues-Night die ganz besondere Note. Jürgen Attig hat es auch dieses Mal wieder geschafft junge afrikanische Sängerinnen und Sänger für die Gospel-Blues-Night zu gewinnen.